



Kulturinfo

Lantana camara

‘Lucky`

Familie: Verbenacea

Heimat: Mexiko, Hawaii



Allgemein

Die Blüten der Wandelröschen locken nicht nur Schmetterlinge in Scharen an, viele Menschen bewundern fasziniert die runden Blüten. Die Blüten verändern je nach Blühstadium ihre Farbe. Spät im Herbst werden schwarze Beeren angesetzt. Diese Beeren sind nicht zum Verzehr geeignet. Ein vollsonniger Platz bei konstanten Wasser- und Düngerversorgung danken Lantana `Lucky` mit entsprechender Blühfreudigkeit. Lantanen kommen mit vollsonnigen, heißen Standorten gut zurecht. `Lucky` ist eine kompakt wachsende Serie die sich gut verzweigt und ideal für Töpfe, Ampeln und gemischte Kübel geeignet ist.

Topfen

Ein durchlässiges keimfreies Substrat mit einem pH-Wert von 5,8 bis 6,2 verwenden. Getopft wird in 10-11er Töpfe mit 1 Pflanze, 15er Töpfe mit 2-3 Pflanzen, 25cm-Ampeln mit 3-5 Pflanzen.

Temperatur und Licht

Die Weiterkultur bei Temperaturen Nachts von 17 bis 20°C und Tagsüber 18 bis 20°C fahren. Möglichst hell und sonnig kultivieren. Die Lichtintensität sollte über 50.000 Lux liegen. Bei schlechteren Lichtverhältnissen strecken sich die Stiele und die Pflanzen blühen schlecht.

Stutzen

Um die Verzweigung zu fördern und einen optimalen Wuchs zu erhalten, sollten die Pflanzen 7 bis 10 Tage nach dem Topfen gestutzt werden. Dies kann 1-3 mal je nach Kultur wiederholt werden, wenn grössere Pflanzen produziert werden.

Bewässerung

Nach den Topfe in den ersten 10 bis 14 Tagen nicht zu feucht halten, das Substrat zwischen den Gießvorgängen etwas abtrocknen lassen. Um Wurzelschäden zu vermeiden, darf das Substrat nie über einen längeren Zeitraum nass sein. Lantanen sollten eher auf der trockenen Seite kultiviert werden.

Düngung

Der Nährstoffbedarf von Lantana `Lucky` ist mäßig bis hoch. Bei Nährstoffmangel verholzen die Pflanzen und blühen schlecht. Um ein maximales Wachstum und eine optimale Blüte zu fördern bei jedem Gießvorgang 200 bis 250 ppm eines ausgeglichenen Düngers geben. Zu hoher und Ammoniumgehalt fördert das vegetative Wachstum, daher mit diesem Nährstoff nur in geringen Mengen düngen.

Hemmstoffe

`Lucky` hat einen kompakten Pflanzenaufbau, daher sind weniger Hemmstoffe erforderlich als bei viele anderen Lantanensorten. Stutzen kombiniert mit einer optimalen Kulturführung reduziert den Hemmstoffbedarf. Bei Bedarf fördert Behandlung mit Cycocel (750 bis 1000 ppm) 7 bis 10 Tage nach dem Stutzen den von Natur aus kugeligen Wuchs von Lantana Lucky.

Pflanzenschutz

Häufigste Krankheiten sind Botrytis, Pythium, Rhizoctonia, Echter Mehltau. Entsprechende Gegenmaßnahmen rechtzeitig einleiten. Darüber hinaus treten bei Lantananen Spinnmilben, Thripse, Minierfliege, Läuse und Weiße Fliege auf. Bei Fragen des chemischen Pflanzenschutzes wenden Sie sich bitte an Ihren Pflanzenschutzberater. Auf Unverträglichkeit chemischer Mittel soll jedoch geachtet werden, einige Mittel verursachen Blütenschäden. Probleme kann es mit Welken der Pflanzen geben, die Ursachen liegen meist darin, daß über längere Zeit zu feucht kultiviert wurde (Pythium, Botrytis).

Kulturdauer

Die Kulturdauer im 10-11er Topf beträgt ca. 8-11 Wochen, für den 15er Topf sind 10-13 Wochen zu veranschlagen. Die Kulturzeiten sind abhängig von Klima, Standort, Jahreszeit und Bedingungen im Gewächshaus.

Diese Anleitung wurde aufgrund eigener Versuche, Erfahrungen aus der Praxis und Ergebnissen von Versuchsanstalten erstellt. Da der Kultur-erfolg in hohem Maße von den jeweiligen Kulturbedingungen abhängt, können wir eine Haftung für eventuelle Schäden nicht übernehmen.

